

Conradi, Hermann: 4. (1876)

1 Im Sklavendienst der Lüge
2 Hab' ich den Tag verbracht ...
3 Nun hat den Gnadenschleier leis
4 Herabgesenkt die Nacht.
5 Es schweigt verträumt die Runde,
6 Nur raunend der Nachtwind rauscht –
7 Ich aber mit brennendem Munde
8 Habe Stunde um Stunde
9 Mit Geistern aus nächt'gem Grunde
10 Wilde Zwiesprach getauscht!

11 Hei! Wie er mich umflattert,
12 Der Geister toller Schwarm!
13 Wie er mich preßt mit trunkner Lust
14 In seinen Riesenarm!
15 Wie Frage er auf Frage
16 In meine Seele schreit!
17 Und ob ich bang verzage,
18 Die Brust mir blutig schlage
19 Und bete, daß es tage:

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35449>)